



Wir bringen Sie ans Ziel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Vorweihnachtszeit beschert den Menschen nicht nur im Main-Taunus-Kreis die überall beliebten Weihnachtsmärkte. Wenn der Geruch von Lebkuchen, Punsch und gebrannten Mandeln in der Luft liegt, Menschen sich ihre Hände an Glühweinbechern wärmen und der Tannenbaum aus dem bunten Treiben emporragt, kommt für viele die schönste Zeit des Jahres.

Für die Menschen, die mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu tun haben, ist die Vorweihnachtszeit weniger beschaulich als vielmehr arbeitsreich. Denn mit dem Advent kommt unausweichlich auch der Fahrplanwechsel mit Änderungen an vielen Stellen eines jeden Landkreises. So auch im MTK, wo sich in diesem Jahr einiges ändern wird. Was genau, erfahren Sie von der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft unter anderem auf diesem Wege über das RMVmobil.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine wunderschöne Weihnachtszeit und fröhliche Feiertage!



Impressum

Herausgeber: v. i. S. d. P.
Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH
Am Kreishaus 1 – 5, 65719 Hofheim a. Ts.
Telefon 0 18 03/33 22 33*
Telefax 0 18 03/33 22 32
E-Mail service@mtv-web.de
Web www.mtv-web.de

* 9 Euro-Cent je angefangene Minute aus dem deutschen Festnetz. Mobilpreise evtl. abweichend.

Layout, Fotocomposing, Grafiken:
Karl-Heinz Oberfranz, KHO•Grafik•Design•Etc

Fotografie: Helmut Vogler, Frankfurt/M.;
Wikipedia; MEV Verlag, Augsburg

Illustration: Stefan Musch

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,
Obertshausen

Fahrkartenkauf per Mobiltelefon

Testkunden für NFC-Handy-Ticketing gesucht

Haben Sie sich schon einmal eine elektronische Fahrkarte gekauft? Nein, aber Sie würden gerne? Sind Sie technikinteressiert und mit Mobiltelefonen vertraut? Nutzen Sie den Nahverkehr gelegentlich und nutzen dafür keine Zeitkarte? Möchten Sie Testkunde sein und an einem entsprechenden Projekt teilnehmen? Dann sind Sie bei uns richtig!

Die MTV sucht aktuell nach Testkunden, die den öffentlichen Nahverkehr mit Einzel-, Tages- oder Gruppenkarten nutzen. Diese Fahrer sollten gerne neue technische Lösungen ausprobieren. Das benötigte Mobiltelefon kann Interessenten auch kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Die Software ist auf diesem Telefon bereits aufgespielt, der Fahrgast muss sich nur einmalig damit registrieren, und schon kann es losgehen.

Die Vorteile des Handy-Ticketing liegen auf der Hand: Nach der Anmeldung beim RMV kann man sich eine Software aufs Handy laden und danach in sechs Schritten oder Klicks eine digitale Fahrkarte kaufen – unabhängig vom Automaten oder Busfahrer. Und statt mit Bargeld wird bequem per Kreditkarte oder Lastschrift bezahlt.

Eine neue Technik macht das Handy-Ticketing nun noch attraktiver: Ein sogenannter ConTag an der Haltestelle verkürzt die Zahl der erforderlichen Klicks von sechs auf drei: Handy nah an den ConTag-Funk-Chip halten, und schon kommunizieren die zwei miteinander. Die Starthaltestelle wird automatisch erfasst, Sie müssen Ziel und Fahrkartentyp eingeben und den Kauf bestätigen. In Sekundenschnelle wird die digitale Fahrkarte aufgespielt.

Im Main-Taunus-Kreis sind alle S-Bahn-Haltestellen bereits mit ConTags ausgerüstet. Diese Technik erhalten ab dem Frühjahr 2009 auch die über 400 Bushaltestellen im MTK.

Dieses neue Verfahren erfordert allerdings ein besonderes modernes Handy mit NFC-Technik (Near Field Communication Technik).



Interessiert?
Dann melden Sie sich bei der MTV per E-Mail an: nfc@mtv-web.de, oder per Fax unter: 06192 / 95109-5535
Mehr Informationen finden Sie unter www.rmv.de, Stichwort HandyTicket



Hier weihnachtet es sehr

Die letzten Weihnachtsmärkte in diesem Jahr: wann, wo, was – und wie Sie hinkommen



TIPP:
Festliches Eisvergnügen auf der Burg

Ein außerordentlicher Erfolg war die Eislaufbahn auf der Burg Eppstein im letzten Jahr. Burgfräulein Isengard wird auch im Winter 2008 wieder als Maskottchen mit von der Partie sein, wenn die aufwändig installierte Eisbahn erneut für gut drei Wochen geöffnet ist (mit Schlittschuhverleih). Außerdem lockt auch noch der Eppsteiner Weihnachtsmarkt! Genaueres zum festlichen Eisvergnügen, das die Bürgerstiftung Eppstein bei sehr moderaten Eintrittspreisen liebevoll veranstaltet, gibt es im Internet unter: www.eppstein.de

Öffnungszeiten:
Freitag, 12. Dezember, bis Sonntag, 4. Januar. Montag bis Freitag von 15.00 bis 21.00 Uhr und am Wochenende von 10.00 bis 22.00 Uhr.



Auf diesen Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über die noch vor uns liegenden Weihnachtsmärkte im Landkreis. Es handelt sich also um die letzten Chancen, noch dieses Jahr an einem oder mehreren dieser wunderschönen Ereignisse teilzunehmen.

Neben Veranstaltungszeiten und -orten finden Sie für jeden einzelnen Weihnachtsmarkt eine Kurzbeschreibung der Besonderheiten und Informationen zur Anreisemöglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine wunderschöne Vorweihnachtszeit und fröhliche Feiertage!



Eppstein

13./14. Dezember Sa. 15–21 Uhr/So. 11–21 Uhr

Der traditionelle Weihnachtsmarkt in Eppsteins historischer Altstadt ist ein besonderes Ereignis und allemal eine Reise wert. Das romantische Markttreiben bietet als zusätzliche Attraktionen eine „Lebende Krippe“, Kindern steht eine Bastelwerkstatt zu Verfügung und besonders ihnen werden Weihnachtsmärchen dargeboten. Die über allem thronende Burg wird als krönender Abschluss mit bengalischen Lichtern beleuchtet.



Anfahrt: Bahnhof (S 2, 805, AST 805)

Hattersheim

14. Dezember So. 12–20 Uhr



Vieles zum Sehen und Stauen, buntes Treiben rund um reich bestückte Stände im Alten Posthof, im Nassauer Hof, auf dem Marktplatz, in der Fußgängerzone. Ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt... Besonderer Hinweis gilt dem inzwischen traditionellen Gospelkonzert um 19.00 Uhr in der Ev. Kirche.

Anfahrt: Bahnhof (S 1, 833, 836, AST 835)

Hofheim-Langenhain

13. Dezember Sa. 14–20 Uhr

Wie der Stadtteil, so der Weihnachtsmarkt: Kleiner, aber feiner Markt in der Ortsmitte Alt Langenhains mit reichlich familiärer Atmosphäre und weihnachtlichem Rahmenprogramm, zu dem sowohl ein Kinderkarussell zählt als auch eine Märchenerzählerin.



Anfahrt: Oranienstraße/Gartenfeldstraße (403, AST 404 C)

Hofheim-Marxheim

14. Dezember So. 14–20 Uhr

Rund um die katholische Kirche wird in den kleinen Gassen des ältesten Teils von Marxheim in entspannt-gemütlicher Atmosphäre und überschaubarem Rahmen auch allerlei Selbstgebackenes, Selbstgemachtes feilgeboten und den Besitzer wechseln. Ein Weihnachtsmarkt für Liebhaber dörflicher Nähe und urigen Beisammenseins, für das die Marxheimer Gastgeber gerne Jahr für Jahr sorgen.



Anfahrt: Birkenweg (262, AST 404 A)

Kelkheim-Münster

14. Dezember So. 14–20 Uhr



Anfahrt: Bahnhof (12), Altes Rathaus (263), Dieselstraße (804)

Auf dem Kirchplatz und in der Hinnergass, auf historischem Boden, da ist das Zentrum dieses Weihnachtsmarkts von „echtem Schrot und Korn“. Sein traditionsverbundenes Ambiente, die musikalischen Darbietungen aus heimischer Produktion, der Nikolaus und die Vorstellungen des Kindertheaters geben diesem Markt das besondere Gepräge.

Frankfurt

bis 21. Dezember Mo.–Sa. 10–21 Uhr/So. 11–21 Uhr

Der Frankfurter Weihnachtsmarkt erstreckt sich über den ganzen Römerberg, den Paulsplatz und weite Teile des Mainkais und ist somit einer der bedeutendsten und schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands, mit allem, was das Herz begehrt. Auftritte und Konzerte sonder Zahl ergänzen das kulinarische Angebot, und auch die Vielfalt an Geschenkartikeln lässt kaum Wünsche offen.



Anfahrt: Dom/Römer (4, 5) Römer/Paulskirche (11, 12)

Neues zum Fahrplanwechsel

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Verbesserungen, Änderungen und Neuerungen zum Fahrplanwechsel im Dezember. Die MTV hat neue Verträge mit den Verkehrsunternehmen HLB Hessenbus und Autobus Sippel geschlossen und dabei einige Linien optimiert.

Die Unternehmen haben in diesem Zuge neue komfortablere Busse angeschafft, die bequemer zum Ein- und Aussteigen sind. Außerdem leisten sie mit moderner Abgastechnik nach dem EEV-Standard einen Beitrag zum Umweltschutz im Kreis.



Hofheim

In Hofheim wurden die Linien 401, 402 und 403 leicht optimiert, und die Haltestelle Capitol wird in Rheingaubrücke umbenannt. Dies betrifft auch die Linie 406 und das Anruf-Sammel-Taxi (AST) 404.



Hochheim

In Hochheim fährt die Linie 826 die beiden Haltestellen Herderstraße nicht mehr an, sondern fährt durch die Kleiststraße direkt zur Haltestelle Altenwohnheim. Das Gewerbegebiet wird nun anders angebunden: Die 826 fährt zwar weiterhin zum Gewerbegebiet Ost, jetzt aber über die Haltestelle Hajo-Rüter-Straße. Auf dem Rückweg in die Stadt fährt sie die Haltestelle Eltviller Straße nicht mehr an.



Hattersheim

In Hattersheim fährt nun das Unternehmen Autobus Sippel die Stadtverkehre. Im vergangenen Jahr wurden die Linien 831 und 832 in verkehrsschwachen Zeiten zusammengelegt. Das hat sich bewährt und bleibt nun weiterhin so; die Linien 833 und 834 fahren nach dem Fahrplanwechsel unverändert.

Kelkheim

In Kelkheim wurde die Haltestelle Parkstraße in Haltestelle Stadtmitte umbenannt.

Eschborn

In Eschborn wurde eine neue Buslinie 813 eingerichtet, die von der S-Bahn-Station Eschborn Süd das dazugehörige Gewerbegebiet erschließt. Sie verkehrt montags bis freitags zwischen 7.45 und 19.30 Uhr. In der Frankfurter Straße wurde dafür eine neue Haltestelle eingerichtet. Schon seit Oktober halten sowohl die neue Linie 813 wie auch die Buslinie 56 im neu gebauten Wendehammer direkt an der S-Bahn-Station.

Das Fahrtangebot der Buslinie 58 zwischen Eschborn, Höchst und Flughafen ist jetzt an allen Tagen gut auf die Fahrten der S2 sowie der RB 12 und RB 13 ab Höchst Bahnhof abgestimmt. Der 15-Minuten-Takt wurde außerdem wochentags um eineinhalb Stunden bis 20.00 Uhr verlängert. Am Samstag fährt die Linie 58 nun im 30-Minuten-Takt bis 21.00 Uhr.

Auf den S-Bahn-Linien S1 und S2 fahren ab dem Fahrplanwechsel am Wochenende nun auch Vollzüge, so dass die Sitzplatzkapazität erheblich zugenommen hat. Die Vollzüge verkehren dann samstags bis 21.00 Uhr und an Sonntagen bis 20.00 Uhr.

Schwalbach

Im November ist mit Schwalbach Nord eine neue S-Bahn-Station auf der S-Bahn-Linie S3 in Betrieb genommen worden. Sie bringt eine Anbindung an das wachsende Gewerbegebiet Kronberger Hang.

Das neue Fahrplanbuch ist nun überall im Main-Taunus-Kreis erhältlich.

ESWE 46 Hochheim – Massenheim – Wallau – Nordenstadt

Die Buslinie 46 der ESWE von Hochheim über Massenheim und Wallau nach Nordenstadt verkehrt ab Dezember an Samstagen zwischen 10.00 und 17.00 Uhr im 2-Stunden-Takt. Sie fährt in Hochheim außerdem einen leicht veränderten Linienweg. Auch das Anruf-Sammel-Taxi (AST) 46 wurde angepasst und ist mit der Linie 819 in Wicker sowie mit der Linie 262 in Wallau zeitlich abgestimmt. Das Fahrtangebot wurde an allen Tagen bis 23.00 Uhr ausgeweitet.



TIPP Öffnungszeiten im MTV-ServiceBüro:
Die Öffnungszeiten des ServiceBüros der MTV im Hofheimer Bahnhof sind leicht zu merken: Unter der Woche gibt es von 8.00 bis 17.00 Uhr Auskünfte und RMV-Fahrkarten. Am Wochenende und feiertags bleibt das ServiceBüro geschlossen.

TIPP Interessante Links für Klimaschutz-Neugierige:
Auf der Internetseite www.klimaktiv.de finden Sie Wissenswertes zu den Themen Klimawandel und Klimaschutz. Außerdem können Sie Ihre jährlichen CO₂-Emissionen berechnen und erfahren, wie Sie diese durch einfache Maßnahmen reduzieren können.
Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit stellt zu den Themen nachhaltige Mobilität und Verkehr regelmäßig Aktuelles, aber auch Hintergrundinformationen auf seiner Webseite www.bmu.de/Verkehr ein.

TIPP Spannende Aktion für Kids:
Viele Infos und Ausflugsideen findest du im Veranstaltungskalender beim IgnazClub der Mainova. Auf der Internetseite unter www.mainova-ignaz.de kannst du dich auch kostenlos anmelden. So kommen alle Tipps ganz einfach per E-Mail zu dir nach Hause. Und dann: nichts wie hin!

RMV-ABOS • ZEITFAHRKARTEN • SCHÜLERTICKETS:

WWW.MTV-WEB.DE 



Klimaschutz und Schulweg

Paul, Sophie und der Klimaschutz



Paul:

Ich höre überall das Wort Klimaschutz. Kannst du damit was anfangen?

Sophie:

Naja, das heißt, dass die Menschen mit Umwelt und Natur zum Teil so schlimm umgehen, dass sich das Klima langsam ändert. Und das ist gefährlich, weil sich dann Wüsten ausdehnen, der Wasserspiegel steigt und zu viel Land bedeckt, und unsere Kinder nicht mehr in einer gesunden Umwelt leben können.

Paul:

Unsere Kinder?!? Aber mal im Ernst: Können wir da überhaupt was tun?

Sophie:

Bei uns in der Schule haben wir dazu eine große Leinwandshow gesehen und danach noch Beispielrechnungen gemacht. Da wurde erklärt, dass eine Jeans fast einmal um die ganze Welt geflogen ist, bevor du sie in einem Laden bei uns kaufen kannst. Das kostet ganz viel Energie und Treibstoff. Und das ist bei vielen Sachen so. Man kann sich überlegen, ob man nicht besser Dinge kauft, die hier aus der Gegend kommen und nicht von sonst woher.

Paul:

Hat euch das alles interessiert oder war das eher langweilig?

Sophie:

Einige der Bilder waren schrecklich, wie die von vertrockneten Feldern oder Wirbelstürmen, die alles kaputt machen. Es gab aber auch technische Erfindungen zu sehen, die in Zukunft sehr wichtig werden könnten, z. B. Wind-, Sonnen- oder Wasserkraftanlagen, bei denen Energie erzeugt wird, ohne dass fossile Rohstoffe verbrannt werden. Und die Rechnungen am Ende waren auch spannend, z.B. wie viel CO₂ man verbraucht, wenn man jeden Tag zur Schule gefahren wird.

Paul:

Wie kann ich das denn ausrechnen?

Sophie:

Warte mal, das hab' ich mir aufgeschrieben: „Jeder Kilometer Autofahrt mit einem durchschnittlichen Mittelklassewagen verursacht rund 200 Gramm CO₂. Bei einem Schulweg von zwei Kilometern und bei 200 Schultagen pro Jahr kommt jedes Schulkind jährlich auf 160 Kilogramm CO₂. Wer mit Bus und Bahn fährt, verursacht davon nur ein Drittel!“

Paul:

Hey, ich mach das ja schon so! Aber wie ist das eigentlich bei dir?

Die Leinwandpräsentation, von der Sophie erzählt, hat im Oktober und November an einigen Schulen im Main-Taunus-Kreis stattgefunden. Das Projekt des BUND Deutschland zeigte den Schülern in Text und Bildern anschaulich die Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels auf. Fast 1.000 Schüler aus Hofheim, Hattersheim, Schwalbach und Krieffel nahmen daran teil. Der MTV hat das Projekt unterstützt und die Fahrten für Schulklassen zu den Vorführungen organisiert.

Mehr Informationen unter: www.mtv-web.de/multivision/



Neues vom AST Hofheim

Das AST Hofheim verkehrt innerhalb des Stadtgebiets in verkehrsschwachen Zeiten (Abendstunden, Wochenenden, Feiertage) und sorgt dafür, dass innerstädtische Verbindungen, auch zwischen den Stadtteilen, gewährleistet sind.

Bisher bediente das AST Hofheim die Linien 404 A, 404 B und 404 C nach einem Fahrplan. Dies machte gelegentlich Umsteigen nötig. Die MTV hat das geändert. Fahrgäste werden nunmehr an jeder

Haltestelle abgeholt und ohne weiteres Umsteigen zur gewünschten Zielhaltestelle innerhalb Hofheims Kernstadt, in Marxheim, Wallau, Wildsachsen, Langenhain oder Diedenbergen gefahren. Das AST Hofheim fährt alle halbe Stunde und nur auf telefonische Anforderung. Fahrgäste werden gebeten, einige Minuten vor der Abfahrtszeit an der Haltestelle zu sein. Zwischen Bestellung und Fahrtantritt vergehen höchstens 30 Minuten. Die Fahrten werden mit PKW und Kleinbussen durchgeführt. Das AST Hofheim kostet pro Fahrt und Person mit RMV-Fahrkarte 1,50 Euro und ohne 2,50 Euro.



Schulbus statt Linienbus?

Gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternschaft und Kommune

Eltern von schulpflichtigen Kindern können sich fast überall im Main-Taunus-Kreis gut auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) verlassen. Für manche Wege rechnet sich der Einsatz eines Linienbusses jedoch nicht, so dass keine direkte Linie verkehrt. Wie ist der Schulweg dann zu meistern?

Sulzbacher Schüler der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach kennen dieses Problem. Sie müssten sehr früh aufstehen, um mit Umsteigen rechtzeitig zur Schule zu kommen. Solange das Wetter mitspielt, fahren sie mit dem Rad. Für dieses Winterhalbjahr wurde glücklicherweise erneut eine Sonderlösung gefunden.

Auch der Schulelternbeirat spielt eine sehr wichtige Rolle. Er spricht z. B. die Eltern der betroffenen Schüler direkt an und fordert zum Erwerb einer speziellen Schulzeitkarte auf. Voraussetzung für solche individuellen Angebote ist eine besonders gute Zusammenarbeit zwischen der Schule, der Gemeinde und der MTV.

Seit Ende der Herbstferien verkehren vor Schulbeginn und für den Rückweg am Mittag Schulbusse direkt zwischen Albert-Einstein-Schule und Sulzbach. Die Stadt Sulzbach übernimmt dabei einen Teil der Kosten.

Die MTV sucht gerne kooperativ und flexibel nach einer Lösung. Dabei steht und fällt eine Sonderlösung immer damit, dass die Gemeinden ihren Beitrag zur Wirtschaftlichkeit leisten.



